

Tagesszeitung 19/8/82

Südafrikanische Oppositionspolitikerin bei Attentat getötet

Ruth First, Irthhere Funktionärin der verbotenen Kommunistischen Partei Südafrikas und der ebenfalls verbotenen Befreiungsbewegung „Afrikanischer Nationalkongreß“ (ANC), ist in Mozambique bei einem Sprengstoffattentat ums Leben gekommen. Die 59jährige Publizistin und Wissenschaftlerin, die in Mozambique im Exil lebt, wurde getötet, als sie in ihrem Büro in der Eduardo Mondlane-Universität in Maputo ein Paket öffnete, in dem eine Bombe versteckt war.

Ruth First war verheiratet mit dem Rechtsanwalt Joe Solvo, der als führender Kopf der Kommunistischen Partei Südafrikas im Exil gilt. Sie verließ Südafrika 1964 mit einem Ausreisevisum, das ihr die Rückkehr untersagte, nachdem sie mehrfach inhaftiert, angeklagt oder durch ministerielle Verfügung in ihrer Freiheit eingeschränkt worden war. Über ihre Erfahrungen in Südafrika und in anderen Ländern Afrikas hat sie mehrere Bücher veröffentlicht.

Bei dem Anschlag in Maputo wurden drei Besucher des Büros verletzt, unter ihnen Prof. Aquino de Eraganca, Leiter des Zentrums für afrikanische Studien an der Universität und Berater von Mozambiques Präsident Samora Machel. Frau Professor First leitete die Forschungsabteilung des Zentrums. (dpa)